24 Ganzheit Lebenskräfte Die Energie der Sonne

Sowelu

Diese Rune steht für Ganzheit – das also, was unsere Natur braucht. Sie verkörpert den Impuls zur Selbsterkenntnis und zeigt den Weg, dem Sie zu folgen haben, nicht aus tieferen Beweggründen, sondern aus dem Kern Ihrer Individualität.

Nach der Ganzheit zu streben, ist das Bemühen des geistigen Kriegers. Und doch ist das, was Sie zu erreichen suchen, in Wirklichkeit, was Sie von Natur aus bereits sind. Sie müssen sich Ihres eigentlichen Wesens bewußt werden – Ihres *persönlichen Mythos* – und es nach außen bringen, ihm auf schöpferische Weise Ausdruck geben.

Als eine Rune großer Kraft zeigt *Sowelu*, die die Lebenskraft für Sie erreichbar werden läßt, eine Zeit an, sich von neuem aufzuladen und zu regenerieren, bis hinunter auf die zelluläre Ebene. Vielleicht können Sie tatsächlich Kraftwellen wahrnehmen, denn die Energien sind hier gewaltig. Obgleich diese Rune keine umgekehrte Stellung kennt, ist Vorsicht geboten. Vielleicht erscheint es Ihnen sogar recht, sich zurückzuziehen, zu kneifen angesichts einer dringenden Situation – besonders, wenn Ereignisse oder andere Menschen verlangen, daß Sie Ihre Energie jetzt hergeben. Wissen Sie, daß ein solcher Rückzug ein Rückzug in Stärke ist, und ein Anzeichen sein kann für eine Reise nach innen, in die Mitte, in das Gleichgewicht. Der rechtzeitige Rückzug

gehört zu den Begabungen des geistigen Kriegers. Zugleich aber rät dieselbe Rune anderen, sich zu öffnen, das Licht in einen Teil ihres Lebens einzulassen, der bisher geheim geblieben und verschlossen war. Um das zu bewerkstelligen, mögen tiefe Erkenntnisse erforderlich sein, das Eingeständnis von etwas, das man lange vor sich selbst verleugnet hat. Es gibt ein Gebet namens *Gayatri*, das ganz den Geist von *Sowelu* verkörpert. Wenden Sie sich mit diesen Worten an die Sonne:

Du, der du die Quelle aller Kraft bist,
deren Strahlen die ganze Welt erleuchten,
erleuchte auch mein Herz,
so daß auch dies dein Werk tun kann.

Während Sie diese Worte sprechen, stellen Sie sich vor, wie die Sonnenstrahlen in die ganze Welt hinaus scheinen, in Ihr eigenes Herz eindringen und dann vom Herz-Chakra aus wieder hinausstrahlen. Das ist ein machtvolles und lebensstärkendes Gebet.

Auch hier wird wieder davor gewarnt, allzu übermütig zu werden. Selbst in einer Zeit, da Energie reichlich vorhanden ist, ist es nötig, daß Sie sich mit Ihrer Weigerung konfrontieren und sie überwinden, um das rechte Tun durch sich fließen zu lassen. Nähren und pflegen Sie diese Fähigkeit, denn sie ist Ihre Aufgabe.

Üben Sie sich in der Kunst zu tun, ohne zu tun: Nehmen Sie sich ein Ziel vor und behaupten Sie dieses Ziel, ohne einzugreifen. Meditieren Sie über die Worte Christi: *Ich kann nichts aus mir selbst tun.* Aus unserer eigenen Kraft nämlich tun wir nichts; selbst in der Liebe ist es die göttliche Liebe, die durch uns liebt. Diese Art zu denken und zu leben integriert neue Energien und erlaubt es uns, mit der Ganzheit zu verschmelzen, die die höchste Verwirklichung unseres persönlichen Mythos ist und das Ziel des geistigen Kriegers.